

## INHALT

	<b>Die verlogene Gesellschaft oder Wie viel Ehrlichkeit verträgt die Politik?</b>	11
ERSTER TEIL	<b>Der alltägliche Widerspruch</b>	19
	Hartz IV: Ein teures Reformprojekt wird zum Symbol für Sozialabbau	21
	Länger im Wohlstand leben, früher in Rente gehen	34
	Der alltägliche (Selbst-)Betrug	51
	Pendlerpauschale statt Steuerstrukturreform	64
	Von Schnäppchenjägern und Mindestlöhnen	73
	Finanzmarktkrise: Die Folgen der Gier werden sozialisiert	85
	Die Pflegeversicherung als Erbenschutzprogramm	96
	Das weiße Sofa oder Die Betroffenen haben immer recht	106
	Wir überfordern den Staat	117

ZWEITER TEIL	<b>«Projekt Ehrlichkeit» – ein Lehrstück</b>	125
	2 + 0 = 3? Über Mehrwertsteuer und Wahlversprechen	127
	Sozial statt neoliberal! Das Meinungspendel schlägt nach links aus	134
	Lafontaine ante portas: Sinnvolle Reformgesetze werden kassiert	143
	<i>Anything goes</i> : Das Fünfparteiensystem führt zu neuer Beliebigkeit	151
DITTER TEIL	<b>Reformangst trifft auf Reformzwang – vom mühsamen Prozess der Veränderung</b>	159
	Wir Deutschen – ein Volk von ökonomischen Analphabeten	161
	Die Parteien züchten systematisch den Opportunismus	172
	Das Kreuz mit der Wahlstimme oder Die Entmündigung des Souveräns	181
	Ohne Volksentscheide nimmt die Politik das Volk nicht ernst	192
	Ohne Vertrauen gibt es keine Veränderung	200

Persönliches Nachwort	211
Anmerkungen	219
Dank	223